

Gremium	Sitzung am	Sitzung-Nr.
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	15.06.2016	06/2016
Sitzungsort	Sitzungsdauer (von - bis)	
Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	17.30 Uhr bis 19.25 Uhr	

1. Öffentliche Sitzung TOP 1 bis TOP 5, nichtöffentliche Sitzung TOP 6 bis TOP 10.
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.
3. Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer verpflichtet das erstmalig teilnehmende Ausschussmitglied im Verhinderungsfalle, Herrn Klaus Schneider, zur Verschwiegenheit.
5. Herr Anheuser bittet darauf zu achten, dass in Ausschüssen Ratsmitglieder nur von Ratsmitgliedern vertreten werden sollten, um den Regelungen der Gemeindeordnung Rechnung zu tragen. Bei Nichteinhaltung soll eine Sanktionierung der Ratsmitglieder erfolgen, die sich von Nicht-Ratsmitgliedern vertreten lassen.
6. Der Tagesordnung stimmen die Ausschussmitglieder ohne Wortmeldungen einstimmig zu.
7. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.



(Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin



(Schriftführer)

(SPD-Fraktion)

(CDU-Fraktion)

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktion Die Linke)

(FDP-Fraktion)

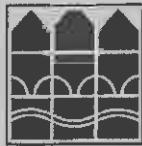
(Fraktion Vereinte Kreuznacher
Bürgerliste e.V.)

(Liste Faires Bad Kreuznach u.
BÜFEP)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzungstag 15.06.2016	Sitzungs-Nr. 06/2016
Vorsitzende:		
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer		
Teilnehmer	anwesend x	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung) es fehlten entsch. unentsch.
RM Henschel, Andreas, Rheingaustraße 7	x	
Boos, Michael, Brahmsstraße 22	x	
RM Meurer, Günter, Alzeyer Straße 36	x	
Dindorf, Jörg, Hüffelsheimer Straße 22	x	
RM Lessmann, Wolfgang, Badeallee 4	x	bis TOP 8, 19.06.16
Glöckner, Anette, Priegerpromenade 7	x	
RM Roeren-Bergs, Anna, Rheingrafenstraße 5	x	bis TOP 8, 19.06.16
RM Wirz, Rainer, Bretzenheimer Straße 138	x	
RM Anheuser, Peter, Hofgartenstraße 4	x	
Kern, Aline, Dr.-Karl-Aschoff-Straße 23	x	bis TOP 10, 19.06.16
Henke, Michael, Liegnitzer Straße 9	x	
Kiehl, Jürgen, Rüdesheimer Straße 44		x
Elsner, Manfried, Van-Recum-Straße 1	x	bis TOP 11, 19.06.16
RM Klopfer, Werner, Martinsblick 19		x
Kämpf, Robert, Stromberger Straße 51	x	
RM Locher, Jürgen, Sigismundstraße 12		x
Schnorrenberger, Jeanette, Bosenbergstr. 16	x	bis TOP 11, 19.06.16
RM Bläsius, Hermann, Brunnenstraße 13	x	
RM Dr. Dierks, Silke, Freiherr-vom-Stein-Str. 15 Schleider, Klaus	x	
RM Rapp, Manfred, Am Pfalzprung 13, BME	x	
RM Sassenroth, Alfons, Waldalgesheimer Str. 46		x

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzungstag 15.06.2016	Sitzungsnummer 06/2016		
Vorsitzender:				
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer				
Teilnehmer	anwesend	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten	
Verwaltung			entsch.	unentsch.
Bürgermeister Heinrich Beigeordneter Bausch Amt 30 (Frau Häußermann)				
Hauptamt (Pressestelle) Hauptamt (Herr Heidenreich) Amt 23				
Fachbereich Planen, Bauen				
Herr Christ Frau Kunz (Schriftführerin) Herr Gagliani Frau Peerdeman	X			
<i>Frau Germann, Herr Eches (Schriftführer)</i>	X	<i>bis TOP 7, 10:55 Uhr</i>	X	
Ortsvorsteher				
Kohl, Mirko Helmut, Waldalgesheimer Straße 108 Gaul-Roßkopf, Dirk, Römerdorf 19 Dr. Hertel, Volker, Unter den Linden 1 Dr. Mackeprang, Bettina, Götzenfelsstraße 2 Burghardt, Bernd, Junkerstraße 20	X		<i>bis TOP 6, 18:30 Uhr</i>	
Zur Kenntnis				
Flühr, Karl-Josef, Heinrichstraße 27 Nies, Hans-Dirk, Waldalgesheimer Straße 14 g Kreis, Helmut, Rüdesheimer Straße 87 a				
Manz, Andrea, An der Kuhränke 6 Kleudgen, Wolfgang, Schweppenhausener Str. 24 Schneider, Barbara, Parkstraße 3 a				
Eitel, Jürgen, Im Haag 2 Steinbrecher, Peter, Heinrich-Kreuz-Straße 7 Zimmerlin, Wilhelm, Mittlerer Flurweg 52				
Dr. Drumm, Herbert, Marienburger Straße 1 Delaveaux, Karl-Heinz, Winzenheimer Straße 16 a				



Stadtverwaltung
Bad Kreuznach
Fachbereich Planen, Bauen

07.06.2016

Einladung

Zu einer Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr
laden wir Sie für

Mittwoch, den 15. Juni 2016, um 17:30 Uhr

in den Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude Brückes 1 ein.

Tagesordnung:

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung des Verwaltungsgebäudes Brückes 1, Dachdeckerarbeiten; Auftragsvergabe
(Vorlage wird nachgereicht) **16/187**
2. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Salinental **16/141**
3. Mitteilungsvorlage: Neubau Freizeitgebäude Kuhberg **16/178**
4. Mitteilungsvorlage: Erhaltung und Zustand der Brücken in städtischer Baulast **16/185**
5. Mitteilungen und Anfragen

öffentlich nichtöffentliche

Fachabteilung/Aktenzeichen Fachbereich 6/65	Datum 28.06.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/187
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		15.06.2016

Betreff

**Sanierung des Verwaltungsgebäudes Brückes 1, Dachdeckerarbeiten;
Auftragsvergabe**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss beschließt, den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten an die Fa. Schmitz Bedachungen GmbH, Briedel / Mosel mit einer Auftragssumme von 160.805,90 € zu vergeben.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 15.06.2016	TOP 1
Beratung		

Herr Christ von der Verwaltung erläutert die Vorlage.

Herr Henke bittet um die Nennung der Bieterreihenfolge in nichtöffentlicher Sitzung.
Es spricht Herr Elsner.

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja 17	Nein 0	Enthaltung 0	Laut Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der-Beschluss (Rückseite)
Beschlussausfertigungen an:						

FB 6
FA 65

Problembeschreibung / Begründung

Im Zuge der Sanierung des Verwaltungsgebäudes Brückes 1 ist beabsichtigt, die Dachdeckerarbeiten zu beauftragen.

Die Sanierung des Dachs wird vom Land gefördert werden.

Die Baudurchführung ist für Sommer 2016 geplant.

Für die Dachdeckerarbeiten wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Neun Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Nach fachtechnischer, wirtschaftlicher und sachlicher Prüfung unter Einbeziehung der angebotenen Nachlässe und Nebenangebote ergibt sich die

Fa. Schmitz Bedachungen GmbH, Briedel / Mosel mit einer Angebotssumme von 160.805,90 € als wirtschaftlichster Bieter.

Die Mindestbieterin, Fa. Schmitz Bedachungen GmbH, Briedel / Mosel ist leistungsfähig und kann die Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten gewährleisten.

Haushaltsmittel stehen auf der Haushaltsstelle INV-11410-003 im Haushalt 2016 für das Projekt in ausreichender Höhe zur Verfügung.

-Anlage-

Sichtvermerke der Dezernenten <i>14.06.2016</i> <i>h</i> <i>Ob</i>	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt
---	---------------------------------------	---

TOP 2

Fraktionen: SPD und CDU

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

FB 6	Datum 25.05.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/141
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		19.05.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		15.06.2016

Betreff

Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Salinental

TOP

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 10.05.2016 wird verwiesen

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 19.05.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Siehe besonderes Blatt

Beratungsergebnis

Beratungsergebnis						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>	<i>17</i>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussausfertigungen an: FBG
FAGO
FAGI
FAGG

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 15.06.2016	Sitzung-Nr. 05/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 2: Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Salinental; Drucksache Nr.:16/141

Herr Henschel erläutert die Vorlage. Er spricht insbesondere die Problematik der Parksituation im Salinental an und erklärt, dass im Anschluss an die Beschlussfassung des Integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes (IVEK) auch ein Verkehrskonzept für das Salinental erarbeitet werden müsse.

Herr Gagliani von der Verwaltung führt aus, dass ein Mobilitätskonzept auf Grundlage des Integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes geplant sei und im Falle einer Zustimmung noch in diesem Jahr eine Angebotseinhaltung erfolgen könne. Die Kosten werden auf ca. 40.000,00 € geschätzt.

Frau Dr. Kaster-Meurer fragt nach Fördermöglichkeiten für die anfallenden Kosten des zu erstellenden Verkehrskonzeptes im Salinental.

Herr Gagliani führt aus, dass eine Fördermöglichkeit geprüft werden solle.

Herr Anheuser spricht über den Bebauungsplan und die Außengebietsentwässerung im Salinental und bittet die Fördermöglichkeiten des Landes in Anspruch zu nehmen und die Anlieger in angemessener Weise an den Kosten hierfür zu beteiligen.

Herr Bläsius spricht sich für eine Verringerung des Verkehrs im Salinental aus. Dies sei dem Antrag so nicht zu entnehmen. Gerade die Nahmobilität im Salinental müsse gefördert werden.

Herr Christ von der Verwaltung erläutert, dass die Ergebnisse des Integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes bei der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Salinental zu berücksichtigen seien.

Es spricht Frau Dr. Dierks.

Frau Roeren-Bergs erklärt, dass auf Seite 2 des Antrages erläutert sei, dass die Erstellung des Verkehrskonzeptes im Salinental schnellstmöglich umgesetzt werden soll, sodass die Gefährdungssituationen minimiert werden.

Herr Henke bemängelt, dass der Antrag der Fraktionen keine originellen Lösungen (bspw. E-Autos, E-Radstationen, etc.) berücksichtige.

Frau Dr. Kaster-Meurer weist nochmals darauf hin, dass das IVEK die Grundlage des zu erstellenden Konzeptes sei. Darin seien alternative Verkehrsmöglichkeiten in ausreichender Form genannt. Ein autofreies Salinental sei ein Wunsch aller, der jedoch nicht realisierbar sei.

Herr Henke bittet um die Ergänzung des Antrages der Fraktionen SPD und CDU um das integrierte Verkehrsentwicklungskonzept.

Es spricht Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Meurer betont die Schwierigkeit der Umsetzung einer Verkehrsberuhigung im Salinental (Tempo 30-Zone), da dort eine Bundesstraße betroffen sei, für die es der Zustimmung des Landesbetriebs Mobilität bedarf. Er bittet darum, den gemeinsamen Antrag mitzutragen, sodass aktuelle Maßnahmen zur Entlastung des Salinentals umgesetzt werden könnten.

Herr Anheuser bittet ebenfalls um Mittragung des Antrages durch alle Fraktionen, da der Ziel- und Quellverkehr im Salinental nicht steigen soll.

Frau Dr. Dierks bittet darum, nach der Erstellung des Konzeptes für das Salinental das IVEK mit einzubeziehen.

Herr Bläsius schlägt vor, das IVEK mit in den Antrag einzubringen, sodass der Verkehr verringert werde. Ein autofreies Salinental halte er für nicht realisierbar.

Es sprechen die Herren Henschel und Anheuser.

Herr Elsner fragt, ob während der Erstellung des Konzeptes auch Grunderwerbe getätigt werden sollen.

Herr Anheuser führt aus, dass der Antrag im Stadtrat gestellt und an den Ausschuss verwiesen worden sei. Es sei mit weiteren Grundstücksangelegenheiten im Rahmen der Erstellung des Verkehrskonzeptes im Salinental zu rechnen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer stellt folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Der Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr beschließt die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Salinental auf Grundlage des noch zu beschließenden Integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig: 17 Ja stimmen, keine Neinstimme, keine Enthaltung.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 60
FA 61
FA 66

SPD-Fraktion
Rheingastraße 7
55545 Bad Kreuznach

CDU-Fraktion
Hofgartenstraße 4
55545 Bad Kreuznach

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, 10.05.2016

Betr. Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Salinental

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD- und CDU-Fraktion beantragen einen Beschluss im Stadtrat am 19.05.2016 über die Erstellung eines Verkehrskonzeptes im Salinental und bitte gleichzeitig um Verweisung in den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr und in den Grundstücksausschuss.

Begründung:

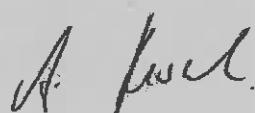
Seit vielen Jahren stellen wir fest, dass es im Salinental bei größeren Sportveranstaltungen oder sonstigen Veranstaltungen, die eine größere Anzahl von Besuchern ins Salinental locken, es zu nicht unerheblichen Verkehrsproblemen kommt. Insbesondere der sich stetig steigenden Parkplatzsuchverkehr, wegen fehlender Parkplätze, das Parken auf Grünflächen und das gefährliche Parken von Autos entlang der Bundesstraße 48 durch Besucher und Teilnehmer, führt zu nicht unerheblichen Gefährdungssituationen zwischen Fußgängern und Autofahrern.

Zuletzt konnte dies eindrucksvoll am vergangenen Wochenende bei zwei zeitgleich stattfindenden Sportveranstaltungen festgestellt werden.

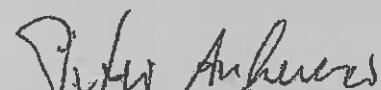
Darüber hinaus sollen durch das noch zu erstellende Verkehrskonzept die zukünftigen Veränderungen im Salinental durch den Neubau des Kombibades und weiterer Wohnbebauung mit berücksichtigt werden.

Hierbei gilt es im Besonderen die konfliktfreie Abwicklung des Geh-, Rad- und Kraftfahrzeugverkehrs einer tragfähigen Lösung zuzuführen, um für das Salinental zukünftig ein verträgliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer zu erreichen und insbesondere die Gefährdungssituationen, u.a. beim Überqueren der Bundesstraße 48, deutlich zu minimieren. Darüber hinaus kann der, durch den im letzten Stadtrat beschlossenen Grunderwerb der Stadt Bad Kreuznach entlang der B 48 und entsprechenden Maßnahmen im Verbund mit einem Verkehrskonzept, dazu führen, den zurzeit vorhandenen Parkplatzsuchverkehr deutlich zu reduzieren.

Wir bitten um Zustimmung und Verweisung in den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr und in den Grundstücksausschuss.



Andreas Henschel
SPD-Fraktion



Peter Anheuser
CDU-Fraktion

öffentlich nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen Fachbereich 6 / 65	Datum 06.06.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/178
Beratungsfolge Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzungstermin 15.06.2016	

Betreff

Neubau Freizeitgebäude Kuhberg

Inhalt der Mitteilung:

Ausgangssituation:

Nach einem Brand 2015 wurde das Multifunktionsgebäude auf dem Kuhberg in Bad Kreuznach völlig zerstört. Daraufhin wurden die Überreste bis auf die Bodenplatte abgetragen. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Bodenplatte nicht mehr zu verwenden ist.

Da das Gelände auf dem Kuhberg mit all seinen attraktiven Freizeitangeboten stark genutzt wird, ist der Wiederaufbau eines neuen Freizeitgebäudes sinnvoll. Die Versicherung hat dem Wiederaufbau zugestimmt.

Zusammen mit dem Grünen Klassenzimmer und den neben stehenden Garagen, die in die Gestaltung einbezogen werden sollen, bilden die drei Gebäude ein Ensemble, die das Freizeitgelände charakteristisch prägen.

Funktionen:

Das neue eingeschossige Gebäude erhält einen lichtdurchfluteten Veranstaltungsraum mit einem Foyer, einer angrenzenden Küchen mit Nebenräumen und einem Kiosk, die sich zum Spielplatz hin orientieren.

Hier gibt es die Möglichkeit verschiedenste Veranstaltungen, Tagungen, Feiern usw. zu veranstalten und sich im Kiosk, der von innen, wie von außen zugängig ist, mit verschiedensten Getränken und Zwischenmahlzeiten zu versorgen.

Der großzügige überdachte Pavillon, der bei Bedarf auch geschlossen werden kann, rundet das Angebot ab.

Die in ausreichender Anzahl vorhandenen Toiletten- und Duschanlagen können von den Besuchern des Freizeitgeländes, den Campern und den Kindern des Grünen Klassenzimmers jederzeit genutzt werden. Ebenso wird für eine externe Spülmöglichkeit gesorgt sein. Die Barrierefreiheit ist weiterhin gegeben und ein Beh.- WC ist ebenfalls vorgesehen.

Der Forst erhält, wie auch schon im ehemaligen Multifunktionsgebäude integriert, ein eigenes, in sich abgeschlossenes Büro.

Konstruktion:

Gemauert wird das Gebäude aus einem gedämmten Bimsstein. Die unterschiedlichen Funktionen sind auch von außen auf Grund der unterschiedlichen Fassadengestaltung zu erkennen. Die Fassade erhält eine Holzstülpenschalung für die Funktionsbereiche Veranstaltung, Kiosk und Forst und eine Klinkerfassade für die Toiletten- und Duschanlagen, ebenso für den Lagerraum des Kiosks. Das Dach erhält eine Stehpfalzeindeckung mit innenliegender Regenrinne.

Weiteres Vorgehen:

Der Entwurfsplanung ist fertig gestellt, die Versicherung hat der Ausführung zugestimmt. Als nächstes wird der Bauantrag eingereicht, nachfolgend werden die Leistungsverzeichnisse erstellt. Ziel ist Fertigstellung der Baumaßnahme in 2017. Die reinen Baukosten betragen rund 900 TEUR und sind durch die Versicherungssumme und einen Zuschuss der ADD für die Wärmeerzeugungsanlage gedeckt. Die benötigten Haushaltsmittel müssen außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Anlage: Planunterlagen

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 15.06.2016	Sitzung-Nr. 06/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 3: Neubau Freizeitgebäude Kuhberg; Drucksache Nr.: 16/178

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erteilt das Wort an Herrn Christ von der Verwaltung.

Herr Christ erläutert die Mitteilungsvorlage anhand der beigefügten Präsentation.

Herr Henke erkundigt sich nach den Kosten der Baumaßnahme.

Herr Christ teilt mit, dass die Versicherungssumme die Kosten des Neubaus abdecken sollen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert, dass die Einrichtungsgegenstände des Neubaus eventuell von den Pächtern getragen werden sollen, da vermehrt Tagestouristen die Freizeiteinrichtung nutzten.

Frau Dr. Dierks merkt an, dass der Aspekt einer gesunden Ernährung bei der Ausschreibung der Verpachtung des Kiosks berücksichtigt werden solle.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass dies berücksichtigt werde.

Herr Meurer merkt an, dass das geplante Gebäude keinen Kamin mehr habe.

Herr Christ teilt mit, dass die Wiedererrichtung eines Kamins von der Versicherung abgelehnt wurde, da der Kamin als wahrscheinliche Brandursache gilt.

Herr Elsner fragt an, ob es schon Pächter für den Kuhberg gebe.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer verneint dies und teilt mit, dass zur Zeit die Vorbereitungen für die Ausschreibung, die noch in diesem Jahr erfolgen soll, getroffen werden.

Herr Kämpf bittet darum, die Anmerkung von Frau Dr. Dierks zu berücksichtigen, da eine gute Gastronomie aufgrund der vielen Wanderer für die Freizeitanlage von großer Bedeutung sei.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer führt nochmals aus, dass bei der Ausschreibung darauf geachtet werden soll, dass ein abwechslungsreiches Angebot unter Berücksichtigung einer gesunden Ernährung vom künftigen Pächter geboten werden soll.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 60
FA 65

öffentlich nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen Fachbereich 6/66	Datum 06.06.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/185
Beratungsfolge Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzungstermin 15.06.2016	

Betreff

Erhaltung und Zustand der Brücken in städtischer Baulast

Inhalt der Mitteilung:

Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Handlungskonzept (Masterplan) für die Unterhaltung der 48 Brücken, für welche die Stadt die Unterhaltungslast trägt. Der Masterplan soll darstellen, wie die Verwaltung künftig in Form eines Erhaltungsmanagements mit den Brücken umgehen will.

Zunächst muss ein Überblick über den Zustand der einzelnen Bauwerke geschaffen werden. Daraus sollen sich dann die Maßnahmen- und Finanzierungsplanung ableiten lassen mit dem Ziel, in einem überschaubaren Zeitraum die Stand- und Verkehrssicherheit der Brücken dauerhaft zu sichern.

Gemäß den geltenden Vorschriften sind die Ingenieurbauwerke regelmäßig sehr aufwändig zu prüfen. Aus der Prüfung ergeben sich Aussagen über die Verkehrssicherheit, die Standsicherheit und die Tragfähigkeit sowie die zu erwartende Restnutzungsdauer. Den Bauwerken werden Zustandsnoten von 1,0 bis max. 4,0 zugeordnet.

Bauwerke bis zu einer Note von 2,4 (sehr guter bis befriedigender Bauwerkszustand) sind in aller Regel ohne Einschränkungen nutzbar. Hieran auftretende Schäden sind meist ohne großen Aufwand zu beheben. An Brücken mit einer Zustandsnote zwischen 2,5 und 2,9 (ausreichender Bauwerkszustand) sind bereits kurzfristige Instandsetzungsarbeiten durchzuführen, um größere Schäden zu vermeiden. Eine Zustandsnote zwischen 3,0 und 3,4 (nicht ausreichender Bauwerkszustand) bedeutet, dass an diesen Brücken zum Teil auch umfangreiche Bauleistungen einzuplanen und durchzuführen sind. Bei Zustandsnoten von über 3,5 wird von einem ungenügenden Bauwerkszustand gesprochen. Brücken mit dieser Bewertung sind daher nur noch stark eingeschränkt nutzbar und müssen in absehbarer Zeit erneuert werden.

Für 17 Brücken sind bisher noch keine Hauptprüfungen nach DIN 1076 durchgeführt worden, und die Brücken werden noch nicht in einem regelmäßigen Turnus geprüft.

Im laufenden Jahr 2016 sollen insgesamt 9 Prüfungen durchgeführt werden, davon 2 Stück an Brücken, an denen noch keine Hauptprüfung stattgefunden hat, 7 Prüfungen sind Wiederholungsprüfungen. Für das Jahr 2017 verbleiben dann noch 15 ungeprüfte Brücken, zusätzlich zu 5 Wiederholungsprüfungen.

Fortsetzung

Auch wenn die Prüfungsleistungen extern vergeben werden, verbleibt ein nicht unerheblicher Aufwand, der von den Mitarbeitern der Stadt zu erbringen ist, z. B. Zusammenstellen von Bestandsunterlagen bzw. Erstellen derselben, Koordinierung von Hilfskräften, Beschaffung von Brückenuntersichtgeräten, Sperrungen, Ausschreibung/Vergabe/Vertragserstellung und vieles mehr. Mit dem derzeitigen Personal ist diese Aufgabe nicht zu stemmen, so dass zumindest über eine befristete Aufstockung des Personals nachzudenken ist.

Für künftige Haushaltsplanungen ist bereits jetzt abzusehen, dass ein höherer Ansatz für Prüfungen und auch für Erhaltungsmaßnahmen vorzusehen ist. Genaue Angaben können erst nach Fertigstellung des Masterplans erfolgen.

Ausgehend von 8 Prüfungen pro Jahr ist ein jährlicher Aufwand von ca. 40.000 € anzusetzen, für die Erhaltung ergibt sich ein jährlicher Bedarf von ca. 360.000 € bei einem Ansatz von ca. 1,5% des Wiederbeschaffungswertes und einem Anlagevermögen von ca. 25 Mio €. Hinzu gerechnet werden muss noch der Nachholbedarf an allen Brücken, die eine Zustandsnote von mehr als 2,5 haben.

Eine Gesamtübersicht aller Brücken in Bad Kreuznach ist in der Anlage beigefügt.



Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 15.06.2016	Sitzung-Nr. 06/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 4: Erhaltung und Zustand der Brücken in städtischer Baulast

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erteilt das Wort an Frau Peerdeman von der Verwaltung.

Frau Peerdeman erläutert die Mitteilungsvorlage. Sie führt aus, dass der Prüfturnus nicht eingehalten wurde und deshalb die Brückenbücher überarbeitet werden müssten. In den letzten Jahren seien, auch aufgrund der mangelnden Finanzkraft der Stadt an den Brückenbauten lediglich kleinere Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden, um diese zu erhalten.

Eine Frage von Herrn Bläsius bezüglich der Benotung der Brücken anhand des Schulnotensystems beantwortet Frau Peerdeman. Das Bewertungssystem sehe nur 4 Noten vor. Ab einer Bewertung von 3,6 sei der Zustand der Brücken bereits „ungenügend“.

Herr Anheuser bemerkt, dass bereits vor 4 Jahren eine Anfrage zu dem baulichen Zustand der Brücken innerhalb des Stadtgebietes gestellt wurde. Nach zweieinhalb Jahren wurde ein vordringlicher Handlungsbedarf erkannt. Herr Anheuser fordert nun die sukzessive Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.

Frau Schnorrenberger fragt, nach welchen Kriterien nun weiter vorgegangen werden solle. Sie erkundigt sich, ob eine Umsetzung der notwendigen Maßnahmen anhand der Feststellung, dass Gefahr im Verzug sei, stattfinden solle. Weiterhin fragt Sie, welche Maßnahmen zur Erhaltung der Brücken notwendig seien.

Frau Peerdeman verweist auf einen zu erstellenden „Masterplan Brücken“, für welchen die Fachabteilung 66 eine weitere Stelle schaffen will.

Es spricht Herr Kämpf.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 60
FA 66

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 15.06.2016	Sitzung-Nr. 06/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Anfragen

- **Bauten der Amerikaner auf dem Kuhberg**

Herr Henke erkundigt sich nach den Bauten der Amerikaner auf dem Kuhberg. Er fragt an, was mit diesen geschehen solle. Herr Christ führt aus, dass die Gebäude zur Zeit unter anderem vom Bauhof und von der Forstverwaltung genutzt werden. Eine Prognose, was mit den Gebäuden in Zukunft geschehe, könne nicht abgegeben werden, da die Stadt nicht die finanziellen Mittel besitze, alle ehemaligen Militärgebäude in absehbarer Zeit aufzuwerten.

- **Wanderweg Rheingrafenstraße / Oberer Monauweg**

Herr Henke fragt, wer den Wanderweg zu pflegen habe und bittet gleichzeitig um den Rückschnitt der Hecken und Sträucher, sodass der Weg wieder begehbar sei. Frau Peerdeman sagt zu, dass Sie die Angelegenheit an die Forstverwaltung weitergebe.

- **KVP Dürerstraße**

Herr Meurer erkundigt sich nach der Verkehrsfreigabe des Kreisverkehrsplatzes in der Dürerstraße. Frau Peerdeman teilt mit, dass die Verkehrsfreigabe am Freitag, den 17.06.2016 erfolge.

- **Gradierwerk Ost im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg**

Frau Dr. Dierks fragt nach dem aktuellen Sachstand in der Angelegenheit. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer teilt mit, dass es noch keine neue Entscheidung der ADD gebe, da das Abstimmungsverfahren zwischen der ADD und der GDKE noch nicht abgeschlossen sei. Sie teilt mit, dass am 30.06.2016 eine Begehung zur Bewerbung um die Landesgartenschau stattfindet. Im Anschluss daran erfolge voraussichtlich eine Einigung zwischen den Landesbehörden. Frau Dr. Dierks merkt an, dass im Anschluss an einen möglichen negativen Beschluss der beteiligten Behörden der Abriss erfolgen solle. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist darauf hin, dass eine mögliche Förderung über das städtebauliche Erneuerungsprogramm Stadtumbau West erfolgen könne, sobald ein Bewilligungsbescheid vorliege. Mit dem Bewilligungsbescheid sei voraussichtlich noch in diesem Jahr zu rechnen. Es spricht Frau Dr. Dierks.

Ausfertigungen:

FB 6

FA 60

FA 61

FA 65

FA 66

Auszug aus

Allgemeine Zeitung

Öffentlicher Anzeiger

vom: 14.06.16

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Mittwoch, den 15.06.2016, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung des Verwaltungsgebäudes Brückes 1, Dachdeckerarbeiten; Auftragsvergabe
2. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Salinental
3. Mitteilungsvorlage: Neubau Freizeitgebäude Kuhberg
4. Mitteilungsvorlage: Erhaltung und Zustand der Brücken in städtischer Baulast
5. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 6.-9. Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen
10. Mitteilungen und Anfragen
Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin

Auszug aus

- Allgemeine Zeitung
 Öffentlicher Anzeiger

vom: 15.06.16

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Mittwoch, den 15.06.2016, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung des Verwaltungsgebäudes Brückes 1, Dachdeckerarbeiten; Auftragsvergabe
2. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Salinental
3. Mitteilungsvorlage: Neubau Freizeitgebäude Kuhberg
4. Mitteilungsvorlage: Erhaltung und Zustand der Brücken in städtischer Baulast
5. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

6. - 9. Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen
 10. Mitteilungen und Anfragen
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin